



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

Ortsbegehung Unterdorf (OSR SB/068/2019)

am Mittwoch, 21. August 2019,

18:30 Uhr

**Ortsbegehung des Ortschaftsrates
Begehungsgebiet: Unterdorf,
Treffpunkt 18:30 Uhr am Ortsausgang Richtung Langebrück**

Beginn der Begehung: 18:30 Uhr
Ende der Begehung: 20:30 Uhr

Anwesend:

Mitglied Liste Freiwillige Wählervereinigung Schönborn

Rolf Aretz
Michael Karl
Mario Kotte
Harry Kühne
Gerald Rammer

Abwesend:

Vorsitzender/Ortsvorsteher

Torsten Heidel

Mitglied Liste Freiwillige Wählervereinigung Schönborn

Lutz Teichgräber

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

1 Ortsbegehung Unterdorf

Ortsbegehung Teil II – Unterdorf

Die Ortsbegehung beginnt am Ortseingang, Langebrücker Straße.

1.) Schönborner Dorfbach (Anlage 1)

Stellenweise steht das Gras am Randbereich des Grabens wieder hoch, obwohl 2019 einmal gemäht wurde, es wird darum gebeten zu klären, ob es einen zweiten Schnitt geben wird. Seit der letzten Begehung 2018 haben die Ablagerungen im Dorfbach zugenommen. Der gesamte Verlauf des Dorfbaches zwischen Ortseingang und Feuerlöschteich Langebrücker Straße soll durch das Umweltamt nach Ablagerungen gesichtet und die Beseitigung vorgenommen werden. Es wurde kritisiert, dass die geplante Baumaßnahme Schönborner Dorfbach ab Teich Langebrücker Straße immer noch nicht umgesetzt ist. Die Verwaltungsstelle wird beauftragt, eine erneute Terminabfrage durchzuführen. Frau Marmodée berichtet, dass der Termin von der Landeshauptstadt nicht beeinflussbar ist, da die Unterlagen bereits zur Genehmigung bei der Landesdirektion sind. Hier haben bereits mehrfache Anfragen zum Bearbeitungsstand stattgefunden, welche die Dauer leider nicht beeinflussen konnten.

2.) Klärung Ausfahrt des Agrarcentrums (Anlage 2)

Am Ortsausgang gibt es eine Ausfahrt des Landwirtschaftsbetriebes Agrarzentrum Grünberg. Die Ausfahrt geht wahrscheinlich über ein städtisches Grundstück. Es soll geprüft werden:

- wird die Zufahrt jetzt dauernd genutzt
- gibt es eine Genehmigung

3.) Beschilderung vor dem Spielplatz Langebrücker Straße

In Höhe Spielplatz wird auf das Geschwindigkeitsschild hingewiesen, welches vor der Zufahrt zum Pferdehof steht und somit dort bereits aufgehoben wird. Es wird um Prüfung gebeten.

4.) Geschwindigkeitskontrollen

Es wird kritisiert, dass keine Geschwindigkeitskontrollen am Spielplatz und an der Kreuzung durchgeführt werden und die Beschilderung somit nicht wirksam genug ist. Das Thema Geschwindigkeitsanzeigen wird angesprochen, wie es in anderen Orten vor Kindereinrichtungen vorhanden ist. Das Thema soll weiterverfolgt werden. Die Verwaltungsstelle wird gebeten, sich dem Thema anzunehmen.

5.) Heideweg (Anlage 3)

Der Heideweg wird als Zufahrt für den ansässigen Landwirtschaftlichen Betrieb genutzt. Herr Rammer befürchtet, dass der Heideweg Schaden durch die schweren Maschinen nimmt und spricht auch an, dass die großen Traktoren meist mit sehr schneller Geschwindigkeit über den Heideweg fahren (rasen).

Es wird um eine Tonnagebeschränkung für den Heideweg gebeten.

Der Heideweg ist nur bis an die Pferdekoppel mit Asphalt befestigt, danach ist der Heideweg unbefestigt und weist große Schlaglöchern auf, die nach Angaben von Ortschaftsratsmitgliedern auf die Technik des Landwirtschaftbetriebes zurückzuführen sind.

Hier soll der Zustand des Weges verbessert (ev. Sächs. Wegedecke) und geprüft werden, ob die Traktoren und Landwirtschaftsmaschinen den Weg überhaupt nutzen dürfen.

Die Verwaltungsstelle wird gebeten zu prüfen, ob die Zufahrt am Ortseingang ggf. als einzige Zufahrt genutzt werden kann. (nach Prüfung von 2.)

An der Ecke zum Grundstück Dietrich steht eine Öffentliche Beleuchtung, die von einer wild gewachsenen Linde völlig verdeckt ist. Es wird um Rückschnitt gebeten. (Anlage 3)

6.) Am Hofgut

Es wurde erneut angesprochen, dass am Gässchen ein Geländer aufgestellt werden soll, um zu verhindern, dass Kinder mit Rädern mit hoher Geschwindigkeit von der Gasse auf die Straße fahren.

Frau Marmodée erläuterte, dass dies bereits geprüft wurde.

Da die Zufahrt für die Feuerwehr und auch für Anlieferungen nicht ständig eingeschränkt werden kann, ist die feste Montage, auch wegen der Rücksicht auf Behinderte oder Kinderwagen, nicht möglich. Da es sich jedoch um eine verkehrsberuhigte Zone handelt, kam vom STA der Vorschlag, einen Blumenkübel oder eine Bank als Abhilfe aufzustellen.

7.) Grünberger Straße bis Am Schleiferberg

Der Mitarbeiterin der Verwaltungsstelle wurde die Frage gestellt, wann mit dem Weiterbau des Gehweges entlang der Grünberger Straße zu rechnen ist.

Frau Marmodée teilte mit, dass die Prüfung ergeben hat, dass ein Gehweg im oberen Abschnitt erst gebaut werden kann, wenn die Grünberger Straße grundhaft ausgebaut wird und die Fremdnutzung städtischer Flächen bereinigt wurde.

In dem Zusammenhang informierte Frau Marmodée, dass in den nächsten Tagen zwischen Schönborn und Grünberg die Fahrbahnränder durch den Regiebetrieb ZTD saniert werden. Am Schleiferberg wurde festgestellt, dass sich die Gehwege teilweise gesenkt haben.

8.) Seifersdorfer Straße 1 (Anlage 4)

Hier wird der Zustand und die Ordnung auf den Außenanlagen kritisiert, dies betrifft die Pflege der Aussenflächen, sowie Ablagerungen auf der Rückseite des Gebäudes. Herr Kühne bittet darum, die Sträucher, die über den Zaun wachsen zu kürzen.

In dem Gebäude ist auch die Bibliothek untergebracht, deshalb soll der Zustand und die Ordnung deutlich verbessert werden. Bei der Besichtigung wurde der Alkohol abhängige Mieter mit Besuch, mit mehreren Flaschen Alkohol angetroffen. Während der Bibliotheksöffnungszeiten soll das vor dem städtischen Gebäude unterbleiben. Davon ist der Verwalter zu informieren. Frau Marmodée schlägt vor, die Feststellungen an die Hausverwaltung zu melden um Abhilfe zu schaffen.

Herr Aretz trifft ein.

Herr Rammer informiert, dass die großen Linden in dieser Woche verjüngt wurden.

Herr Kühne weist auf die vertrockneten Äste der Birke auf der Außenfläche des Geländes Bürgerhaus auf Seite der Seifersdorfer Straße hin und bittet um Abstellung der Gefährdung.

Der Ortschaftsrat geht ins Bürgerhaus.

Herr Rammer fragt, ob es weitere dringende Dinge gibt, die besprochen werden müssen. Dies ist nicht der Fall.

Einzelne Feststellungen werden nochmals angesprochen.

Die Sitzung wird 20:30 Uhr beendet.

Gerald Rammer
Stellv. Ortsvorsteher

Steffi Marmodée
Schriftführerin